

Ballade über Corona (von Eva Riehl)

In China fing alles an
als in den Nachrichten diese Meldung kam.
Eine neue Krankheit sei aufgetreten
es ginge um Tod und Leben
Und so schickte er uns seinen ersten Gruß
- der Corona-Virus

Doch Asien, ach das liegt so fern,
„da brauch ich mich doch nicht drum zu scher´n“
bis dann die Botschaft bei uns ankam,
in China liegen die Fabriken lahm.
So schickte er uns seinen zweiten Gruß
- der Corona-Virus

Kurze Zeit später dann
sind auch die Europäer dran.
In Italien kommt der erste infizierte Europäer auf
und so nimmt das Schicksal seinen Lauf.
So schickt er uns seinen dritten Gruß
- der Corona-Virus

Covid-19, so wird er auch genannt,
sorgt dafür, dass wir alle sind angespannt.
Bereitet sich in Italien wie ein Lauffeuer aus,
sorgt dafür, dass keiner mehr darf aus dem Haus.
So schickte er uns seinen vierten Gruß,
- der Corona-Virus.

Und auch Deutschland ist mittlerweile betroffen,
Kitas, Schulen und Unis schon nicht mehr offen.
Veranstaltungen werden abgesagt
- auf ein ungewisses Datum vertragen.
So schicke er uns seinen fünften Gruß,
- der Corona-Virus.

Auf Alte und Kranke hat er´s besonders abgesehen,
Enkel dürfen nicht mehr zu ihren Großeltern gehen,
soziale Kontakte werden eingeschränkt,
wie gut, dass man das Internet kennt.
So schickte er uns seinen sechsten Gruß,
- der Corona-Virus.

Ungewissheit im ganzen Land
- schon lange durch Hamsterkäufe bekannt
macht auch vor der Regierung nicht halt
ergreift, sich ständig ändernde, Maßnahmen bald.
So schickte er uns seinen siebten Gruß,
- der Corona-Virus.

Die ganze Welt scheint nun vereint,
doch schade, dass es man damit nur die Pandemie meint,
sie alle in der gleichen ungewissen Lage,
warten auf die Antwort dieser einen Frage:
Wie und wenn schickt er uns wohl seinen letzten Gruß,
- der Corona-Virus.

von Eva Riehl